

Aufruf der Beschäftigten des DGB Bildungswerk e.V.

Gleiches Recht für Alle!?

Am 31.05.2010 haben der Vorstand und die Geschäftsführung des DGB Bildungswerk die Schließung der Tagungszentren Hamburg-Sasel und Starnberger See beschlossen. Damit verlieren fast 50 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz, ihr Einkommen und ihre Existenzgrundlage. Mit der geplanten Einschränkung des Bildungsangebots für Betriebsräte ist absehbar, dass weitere Stellen im pädagogischen Bereich und in der Verwaltung wegfallen werden.

In der Mitgliederversammlung des DGB Bildungswerk e.V. vom 10.12.1973 wurde beschlossen, dass die Beschäftigten des DGB Bildungswerk mit den Beschäftigten des DGB gleichzustellen sind. Es wurde ausdrücklich klargestellt, dass die Bildungswerksbeschäftigten nicht schlechter gestellt werden dürfen, als die Mitarbeiter des DGB selbst.

Personalabbaumaßnahmen innerhalb des DGB wurden immer sozialverträglich und ohne betriebsbedingte Kündigungen ausgestaltet. Gegenteilig zu diesem gewerkschaftlichen Grundsatz im Umgang mit den Mitarbeitern beabsichtigt die Geschäftsführung des DGB Bildungswerk nunmehr betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Während für die Beschäftigten des DGB ein Interessenausgleich und Sozialplan gilt, der betriebsbedingte Beendigungskündigungen bis zum Jahr 2014 ausschließt, sollen die Beschäftigten an den Standorten Hamburg-Sasel und Niederpöcking aber bis zum Jahresende in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Das nennt die Geschäftsführung des DGB Bildungswerk dann auch noch „sozialverträglich“!

Wir fordern:

- Kündigungsschutz für alle Mitarbeiter des DGB Bildungswerk bis mindestens 2014.
- Investitionen in den Erhalt der Häuser statt Investitionen in einen Sozialplan und in den Abbau von Arbeitsplätzen.
- Langfristige Sicherung der Arbeitsplätze im DGB Bildungswerk durch eine nachhaltige und zukunftsfähige Geschäftspolitik.
- Erhalt des Bildungsangebots für die Zielgruppe der Betriebsräte im bisherigen Umfang und in der bisherigen Qualität.

Ich/wir unterstütze/n diese Forderungen der Beschäftigten des DGB Bildungswerk und verlangen vom DGB Bundesvorstand die Anerkennung der Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gleichstellung der Bildungswerksbeschäftigten mit den Beschäftigten des DGB.

Name:

Unternehmen/Organisation:

Datum und Unterschrift

**Zurück an: Gesamtbetriebsrat des DGB Bildungswerk - Am Homberg 44-50 - 45529 Hattingen - Fax: 02324/508430
E-Mail: Ingrid.Gohr-Anders@dgb-bildungswerk.de**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Unterstützungsunterschrift veröffentlicht werden kann.